

## WELTSICHT DER MACHT<sup>1</sup>

Ein ICH-Bewusstsein bildet sich allmählich heraus, das sich in den Sagen und den ‚großen Erzählungen‘ durch Helden oder Krieger personifiziert, die sich von ihren Familien lösen und auf ihren eigenen Weg machen. ‚Helden‘ und ‚Heldinnen‘ beweisen in Bewährungsproben ihre emotionalen, physischen und mentalen Fähigkeiten und vergewissern sich dabei ihrer ICH – Haftung. So werden sie zu Anführern neuer Gemeinschaften, die ihnen wiederum Sicherheit, Bestätigung und Macht bieten. Nicht länger Blutsverwandtschaft, sondern die eigene Durchsetzungsfähigkeit, oder Anbindung an Stärkere bestimmen die sich herausbildende Identität.

Die Differenzierung von vorherigen magischen, diffuseren Bewusstseinsstrukturen gelingt durch die Ausrichtung auf eigene, eindeutige Ideale und Wertvorstellungen, die in Raum und Zeit verwirklicht werden sollen. So strukturiert sich der ‚Weg des Helden‘.

Johanna . E. Schwarz

---

<sup>1</sup> Don Beck, Christopher Cowan, Spiral Dynamics, 1995, Ken Wilber, Ganzheitlich handeln, 2001, <http://if.integralesforum.org/index.php?id=210>, M. Habecker, Ken Wilber – die integrale (R) EVOLUTION, 2007, Wilber, Patten, Leonard, Morelli: Integrale Lebenspraxis 2010, Steve McIntosh, Integral consciousness, 2007, S 39